

GLAUBENSACHE

Nähe und Distanz auf dem Prüfstand

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jeremia 23,23)

Diese Frage Gottes durch den Propheten Jeremia stellt unser Denken über Nähe und Distanz auf den Prüfstand. In einer Welt, in der Menschen oft das Gefühl haben, allein gelassen oder übersehen zu werden, ist diese Zusage kraftvoll: Gott ist nicht nur da, wo wir ihn erwarten – er ist auch dort, wo wir ihn vermissen.

Für die diakonische Arbeit ist das mehr als ein tröstlicher Gedanke. Es ist eine tiefe Berufung. Wer mit Menschen arbeitet, die am Rand stehen – in der Altenpflege, in unseren Einrichtungen für Wohnungslose, in den Beratungsstellen, bei der Begleitung von Geflüchteten oder in der Jugendwerkstatt – weiß, wie entscheidend Nähe ist. Aber oft ist es gerade die gefühlte Ferne Gottes, die Menschen in Not erlebt haben: durch Ausgrenzung, Armut oder Krankheit.

Diakonie heißt dann: Wir bringen die Nähe Gottes dorthin, wo sie am meisten gebraucht wird. Und wir halten aus, wenn Gott uns fern scheint – im Ver-



Imke Fronia, Kirchenkreisssozialarbeiterin, Diakonieverband Hannover-Land.

Foto: DETHARD HILBIG

trauen darauf, dass seine Gegenwart nicht an sichtbare Zeichen gebunden ist. Gott ist größer als unsere Vorstellung von Nähe. Er sieht, was im Verborgenen geschieht. Er hört das Ungesagte. Und er ist da – bei uns, in uns und über uns hinaus. Diese Losung erinnert uns daran: Unsere Aufgabe ist es, mit offenen Augen, Herzen und Händen zu dienen. Nähe zu leben. Und auch in der Ferne nicht loszulassen.

Imke Fronia, Kirchenkreisssozialarbeiterin, Diakonieverband Hannover-Land

Aktionstag würdigt Kindertagespflege

Zeichen für Qualität der Betreuungsform am 14. Mai

LEHRTE. Am Mittwoch, 14. Mai, findet in Niedersachsen der Aktionstag „Kindertagespflege in Gelb“ statt. Kindertagespflegepersonen werden in gelber Kleidung mit ihren Tageskindern in der Öffentlichkeit aktiv und setzen ein Zeichen für die wertvolle professionelle Betreuungs- und Bildungsform für Kinder unter drei Jahren.

Unter dem Motto „Kindertagespflege – hier geht für die Kleinsten die Sonne auf“ werden Veranstaltungen wie Spaziergänge, Picknicks sowie Spiel- und Bastelaktionen auch in Lehrter Kindertagespflegestellen organisiert. Die lachende, strahlende und fröhliche Sonne steht als Symbol über dem Aktionstag. Genau wie die Sonne, ist die Kindertagespflege jeden Tag aufs Neue selbstverständlich und verlässlich für die Kleinsten und ihre Familien da.

Die Kindertagespflege ist ein gleichrangiges Betreuungsangebot zur Kita für Kinder unter drei Jahren und bietet eine individuelle, liebevolle und professionelle Betreuung. Das familiennahe Betreuungs- und Bildungsangebot, eignet sich aufgrund der kleinen Gruppe besonders für jüngere und unterstützt Eltern individuell bei der

Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zehn Lehrter Kindertagespflegepersonen in Lehrte, Ahlten, Kolshorn und Hämelerwald beteiligen sich an dieser Aktion und planen Aktionen in gelb für und mit ihren Tagespflegekindern. Große gelbe Sonnen am Fenster, gelbe Ballons am Zaun und kleinere Kindergruppen in gelber Kleidung, daran erkennt man die Kindertagespflege in Lehrte am Aktionstag am 14. Mai.

Der Aktionstag „Kindertagespflege in Gelb“ wird vom Niedersächsischen Kindertagespflegebüro initiiert und vor Ort von Fachberatern und Fachberaterinnen für Kindertagespflege aktiv begleitet.

Bunt, lebendig, kreativ – so präsentiert sich die Kindertagespflege mit ihren bundesweiten Aktionen unter dem Hashtag #GutBetreutInKindertagespflege in den sozialen Medien.

Fragen zur Betreuungsform Kindertagespflege oder dazu, wie man Kindertagespflegeperson werden kann, beantwortet die Fachberatung Kindertagespflege der Stadt Lehrte, Mary Pattke, Telefon (05132) 505 33 13 oder E-Mail kindertagespflege@lehrte.de.

Gemeinnützige Projekte gefördert

Volksbank Lehrte-Stiftung ermöglicht Ausschüttung

LEHRTE. Seit mehr als 25 Jahren fördert die Volksbank Lehrte-Stiftung gemeinnützige Projekte in Lehrte und Sehnde. Bereits rund 240 verschiedene Vereine konnten mit circa 360.000 Euro unterstützt werden. Die Projektbereiche waren dabei sehr vielfältig – von Kunst, Kultur, Bildung und Erziehung über Heimatpflege und Heimatkunde bis hin zu Natur- und Umweltschutz. In diesem Jahr konnten sich acht gemeinnützige Institutionen und Vereine über eine Förderung der Stiftung in Höhe von insgesamt 14.800 Euro freuen.

Folgende Einrichtungen zählen zu den glücklichen Empfängern: Gesamtkirchengemeinde Lehrte, Jägerschaft Burgdorf; Hegering Das Große Freie; Lehrter Sport-Verein; Aktiv Dabei Sein Dienstleistungen eG, Freiwillige Feuerwehr Sehnde -Ortsfeuerwehr Evern -, MTV Rethmar, Turnverein Eintracht Sehnde; Unser Dorf Ilten.

Dank der Unterstützung konnten diverse Anschaffungen und Projekte finanziert werden.

Geschäftsstellenleiter Björn Zühlke (Lehrte) und Oliver Falk (Sehnde) überreichten den Vereinsvertretern die Spendenschecks. Boris Böcker, Vorstandsmitglied der Volksbank Lehrte-Stiftung, appelliert an die Vereine aus der Region Lehrte und Sehnde, sich mit ihren Projektideen an die Volksbank eG zu wenden. „Schon jetzt können sich Vereine und Institutionen für die Vergabe



Spendenübergabe der Volksbank Lehrte-Stiftung für gemeinnützige Institutionen und Vereine in der Region Lehrte-Sehnde. Volksbank eG Hauptstelle Hildesheim

der Mittel aus der Volksbank Lehrte-Stiftung im Frühjahr 2026 bei uns bewerben. Alle

gemeinnützigen und nachhaltigen Projekte sind herzlich willkommen“, betont er.

Förderanträge können bis Anfang Februar 2026 in den Volksbank-Geschäftsstellen in

Lehrte und Sehnde oder per E-Mail angelika.babinski@vb-ed.de eingereicht werden.

Melodien bleiben in Erinnerung

Rückblick auf Konzert im Rosemarie-Nieschlag-Haus

LEHRTE. Dass Musik Brücken schlägt, Erinnerungen weckt und Herzen öffnet, bewiesen „Die Goschenhobler aus Wettmar“ bei ihrem Auftritt im Rosemarie-Nieschlag-Haus an der Ilten-er Straße.

In einem rund einstündigen Konzert entführten die sieben leidenschaftlichen Mundharmonikaspieler ihr Publikum auf eine musikalische Reise durch Volksmusik, Shantys und Evergreens. „Von der ersten Minute an sprang der Funke über“, berichtet Sabine Licht, Teamleiterin im Rosemarie-Nieschlag-Haus. Die Zuhörer klatschten, schunkelten und sangen voller Freude mit. Bekannte Melodien wie „Rosamunde“, „Marina“ oder „Goodbye My Love, Goodbye“ ließen den Saal erbeben – nicht laut, sondern im schönsten Sinne: von Emotionen, Erinnerungen und Lebensfreude erfüllt.

Sabine Licht erklärt zum Pro-



Konzert im Rosemarie-Nieschlag-Haus: Die Goschenhobler aus Wettmar.

Foto: Privat

gramm: „Ein besonderer Gänsehautmoment war das gefühlvolle 'Sierra Madre del Sur' – kaum ein Lied vermochte es, so viele Seelen gleichzeitig zu berühren. Die Zuhörer summten nicht nur mit, sie gingen förmlich in der Musik auf. Es war ein harmonisches Miteinander von Musikern und Publikum, das für eine Atmosphäre voller Wärme und Verbundenheit sorgte.“

„Ein Nachmittag, der das Herz berührt und den Alltag vergessen lässt“, lautete das einhellige Fazit der über 50 begeisterten Gäste. Der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung wurde mehrfach und mit Nachdruck geäußert. Und weiter: „Mit ihrem Auftritt haben die Goschenhobler aus Wettmar nicht nur musikalisch überzeugt, sondern vor allem eines geschafft: ein Lächeln auf viele Gesichter zu zaubern und bleibende Eindrücke zu hinterlassen.“

Haustür von Othmer geht immer!

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats Mai
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten
in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

**Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr**

Folgen Sie uns auf

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!